

Gartenkalender Mai

Im vergangenen Jahr ging der Winter nahezu übergangslos in den heißen trockenen Sommer über. Die Wasservorräte konnten durch die wenigen Winterniederschläge nicht aufgefüllt werden. Vor Aussaat und Pflanzung sollte der Boden deshalb gründlich durchfeuchtet werden. Haben die Wurzeln der Jungpflanzen erst einmal Kontakt mit dem Boden gefunden, sollte nur sparsam gewässert werden. Die Jungpflanzen benötigen noch wenig Wasser und bei ausreichender Bodenfeuchte wachsen die Wurzeln schnell in die Tiefe und erschließen so besser tiefere Schichten. Wird zu häufig gewässert, breiten sich die Wurzeln nur in der oberen Bodenschicht aus, wodurch die Pflanzen in Trockenphasen anfälliger sind. Um das vorhandene Wasser länger im Boden zu halten und für das Pflanzenwachstum nutzen zu können, ist nach dem Gießen oder nach Regen die Bodenoberfläche flach durchzuhacken.

An Obstbaumstämmen kann man jetzt wieder vielfach Ameisen beobachten, die zur Ausbreitung von Blattläusen beitragen. Abhilfe schaffen hier dichtschießende Leimringe an den Stämmen.

Wildtriebe aus der Unterlage veredelter Gehölze sind möglichst frühzeitig zu entfernen.

Überzählige Jungtriebe, die sich nach Schnitteingriffen an Obstbäumen oft zahlreich bilden, lassen sich Ende des Monats noch leicht ausreißen.

Verblühte Stängel von Narzissen und Tulpen unter Schonung der Blätter abschneiden, um die Zwiebeln nicht durch Samenbildung zu schwächen.

Zu dichte Aussaaten von Wurzelgemüsen oder Salat sollten rechtzeitig ausgedünnt werden, damit die verbleibenden Pflanzen möglichst wenig gestört werden und ausreichend Platz für ihre Entwicklung haben.

Die Abdeckung mit einem Gemüseschutznetz mindert den Befall durch Gemüsefliegen, Blattläuse und andere Schädlinge.

Zur **Förderung von Nützlingen** (Wildbienen, Schwebfliegen u.a.) kann ein Teil der Gartenfläche mit Wildblumenmischungen oder Gründüngungspflanzen wie Phacelia, Buchweizen oder einer Leguminosenmischung bestellt werden. Auch blühende Kräuter wie Salbei, Rosmarin, Thymian, Borretsch oder Dill sind eine gute Futterquelle.

Termine:

04.05.2019, 12 -17 Uhr: Tomatentag in der Naturschutzstation Malchow

Der VERN bietet ein vielfältiges Angebot an Tomatenpflanzen alter und robuster Sorten zum Verkauf

23.05. 2019 18.30 Uhr: Giftpflanzen im Garten - Gartenseminar im Vereinshaus der KGA Sonnenschein, 13088 Berlin Hansastr.172a

Neben Gemüse, Kräutern und den Früchten der Obstgehölze sind auch eine Reihe von Wildkräutern und Zierpflanzen essbar. Daneben finden sich auch Pflanzen im Garten, die mehr oder weniger giftig sind oder zu Hautschädigungen führen können. In dem Gartenseminar mit Dr.Schembecker vom Freilandlabor Britz können sich interessierte Gartenfreunde über diese Pflanzen und den Umgang mit ihnen informieren.

Otto Frauenberger
Bezirksgartenfachberater

Warnung des PSA: zum Sonntag (5.5.) sind nochmals Nachttemperaturen um 0 °C vorhergesagt. Empfindliche Jungpflanzen, blühende Erdbeeren, Kübelpflanzen und empfindliche Stauden wie Tränendes Herz oder Silberkerze, sollten geschützt werden. Also: Vlies oder große umgedrehte Blumentöpfe bereithalten.